

Statistischer Infodienst

Arbeitslosigkeit in den Stadtbezirken von Freiburg

1. Vorbemerkung

Die Bundesagentur für Arbeit liefert monatlich neue Zahlen über Arbeitslose und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die in Freiburg wohnen¹. Zusätzlich erhält die Statistikstelle der Stadt Freiburg halbjährlich die entsprechenden kleinräumigen Daten. Aufgrund der bereitgestellten Zahlen mit Stichtag 31.12.2004 konnte letztmalig vor Umstellung der Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik ab 1.1.2005 (Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe: Hartz IV) die Arbeitslosigkeit quartiersbezogen, d. h. nach Stadtbezirken dargestellt werden.

Durch die Arbeitsmarktreform zu Beginn dieses Jahres ist ein Vergleich der bisherigen Arbeitsmarktstatistik mit der neuen nur bedingt vergleichbar. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Agenturen für Arbeit. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe für den Personenkreis der Erwerbsfähigen sind die Agenturen sowie zugelassene kommunale Träger zuständig. Die amtliche Arbeitslosenquote, d.h. Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) betrug Ende des letzten Jahres 7,7 %. Die neuste von der Bundesagentur für Arbeit für die Stadt Freiburg genannte Arbeitslosenquote für September 2005 war 10,5 %.

2. Zahl und Struktur der Arbeitslosen

Ende des Jahres 2004 waren in Freiburg 7 534 Personen arbeitslos gemeldet. Davon waren 3 102 Frauen (41,2 %) und 4 432 Männer (58,8 %). 6 010 Personen hatten die deutsche Staatsangehörigkeit (79,8 %) und 1 524 eine ausländische (20,2 %). Annähernd gleich war der Anteil an arbeitslosen Angestellten und Arbeitern (50,7 % / 49,3 %). 6 608 arbeitslos gemeldete Personen suchten eine Vollerwerbsstelle (87,7 %) und 926 Personen eine Teilzeitbeschäftigung. Mit zunehmender Dauer der Arbeitslosigkeit wird für die Betroffenen die Wiedereingliederung ins Berufsleben immer schwieriger. Mit 2 462 Personen war jeder dritte Arbeitslose schon über ein Jahr auf Arbeitssuche. Besorgniserregend ist auch der Anteil der

¹ Wenn z.B. am 31.12.2004 im Wohngebiet Rieselfeld 1 672 sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personen ausgewiesen wurden, dann heißt das, es wohnen dort 1 672 Personen, die in Freiburg oder auch außerhalb der Stadt arbeiten. Die Zahl gibt aber keinen Hinweis auf die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die im Rieselfeld arbeiten.

jungen Arbeitslosen, insgesamt wurden 628 Personen unter 25 Jahre registriert. Die Zahl der Erwerbslosen, die 55 Jahre und älter waren, lag bei 649, die der schwerbehinderten Arbeitslosen bei 247 (vgl. Tabelle 1).

Vergleicht man die Anteile der jeweiligen Personengruppen an den Beschäftigten und Arbeitslosen, so kann man schnell erkennen, dass Männer häufiger arbeitslos gemeldet sind als Frauen, Ausländer häufiger als Deutsche und Arbeiter häufiger als Angestellte. In der nachfolgenden Tabelle wird von 100 Prozent der jeweiligen Personengruppe (Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Arbeitslose) ausgegangen. Der Anteil der Männer an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegt z.B. bei 49,4 %, der Anteil der Männer an allen Arbeitslosen bei 58,8 %. Der Anteil der ausländischen Beschäftigten an sämtlichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegt bei 10,2 %, der Anteil von ausländischen Arbeitslosen an allen Arbeitslosen bei 20,2 %.

Vergleich von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Arbeitslosen nach ausgewählten Personengruppen (jeweilige Anteile in %) am 31.12.2004

	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Arbeitslose
Männer	49,4	58,8
Frauen	50,6	41,2
Deutsche	89,8	79,8
Ausländer	10,2	20,2
unter 25 Jahre	11,1	8,3
Arbeiter	34,5	49,3
Angestellte	65,5	50,7

3. Die Arbeitslosigkeit in den Stadtbezirken

Die absolute Zahl der Arbeitslosen in den einzelnen Bezirken ist wenig aussagefähig. Es ist fast selbstverständlich, dass in bevölkerungsreichen Wohngebieten wie in Weingarten, St. Georgen-Nord oder Betzenhausen-Bischofslinde auch viele Arbeitslose wohnen. Will man aber der Frage nachgehen, wie stark die Bevölkerung in den städtischen Quartieren von Arbeitslosigkeit betroffen ist, dann muss man von Arbeitslosenquoten ausgehen. Dabei werden die Arbeitslosen zur Gesamtzahl der Beschäftigten und der Arbeitslosen ins Verhältnis gesetzt. Da jedoch die Gesamtzahl der Beschäftigten nach Stadtbezirken nicht ermittelt werden kann, sondern nur die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (hierzu gehören nicht: Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und geringfügig Beschäftigte), ist diese kleinräumige Quote nicht mit der amtlichen Arbeitslosenquote vergleichbar. Diese quartiersbezogene Quote nennen wir deshalb Arbeitslosenanteil.

4. Anteil der Arbeitslosen in den Stadtbezirken am 31.12.2004

Man kann innerhalb des Stadtgebiets ein deutliches Gefälle der Arbeitslosigkeit wahrnehmen (vgl. Grafik 1). Bezirke mit hohem Ausländer- und hohem Arbeiteranteil sind besonders betroffen. Die neun Bezirke mit hoher Arbeitslosigkeit liegen alle im Westen. Der Bezirk mit den meisten Arbeitslosen ist Weingarten mit 17,7 %. Mitbegründet ist dies durch den sozialen Wohnungsbau, der wiederum Wohnmöglichkeiten für sozial Benachteiligte bietet und dem hohen Ausländeranteil. Nachfolgend die Stadtbezirke mit ebenfalls hoher Arbeitslosigkeit: Mooswald-Ost (17,3 %), Haslach-Schildacker (17,2 %), Brühl-Industriegebiet (15,8 %) und Stühlinger-Beurbarung (15,0 %). Besondere Aufmerksamkeit erfordert die Arbeitslosigkeit der Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 25 Jahren (vgl. Grafik 2). Jede fünfte Person dieser Altersgruppe war in Haslach-Schildacker ohne Arbeit (20,6 %), in Weingarten waren es 14,0 %.

Die niedrigsten Arbeitslosenanteile findet man in Waltershofen (5,2 %), Kappel (7,3 %), Mooswald-West (7,7 %) und Ebnet (7,9 %). In diesen Bezirken lebt ein Großteil der Bevölkerung in Wohneigentum, es gibt kaum sozialen Wohnungsbau.

5. Beschäftigte und Beschäftigenquoten

In den kleinräumigen Daten erfasst und ausgewiesen sind lediglich die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die in Freiburg wohnen, aber nicht unbedingt auch hier arbeiten. Dies waren am 31.12.2004 insgesamt 58 324 Personen, davon 28 790 Männer und 29 534 Frauen (vgl. Tabelle 2).

Interessanter als die absoluten Zahlen sind die Beschäftigtenquoten. Diese Quoten drücken aus, welcher Anteil der erwerbsfähigen Bevölkerung erwerbsfähigen Wohnbevölkerung im Alter zwischen 18 und 60 Jahren sozialversicherungspflichtig beschäftigt ist. Für eine exaktere Berechnung müssten die Studierenden, Beamten und Selbstständigen zusätzlich berücksichtigt werden. Die Höhe der Beschäftigtenquote hängt u.a. sehr stark von der sozialen Zusammensetzung der Bevölkerung ab. Im Durchschnitt sind in Freiburg 48,0 % der erwerbsfähigen Bevölkerung in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis. Besonders hoch ist die Quote in Landwasser (60,8 %), Hochdorf (58,6 %) und Waltershofen (58,2 %). In diesen Bezirken ist der Anteil der ausländischen Bevölkerung und der sozial Benachteiligten nicht so stark ausgeprägt.

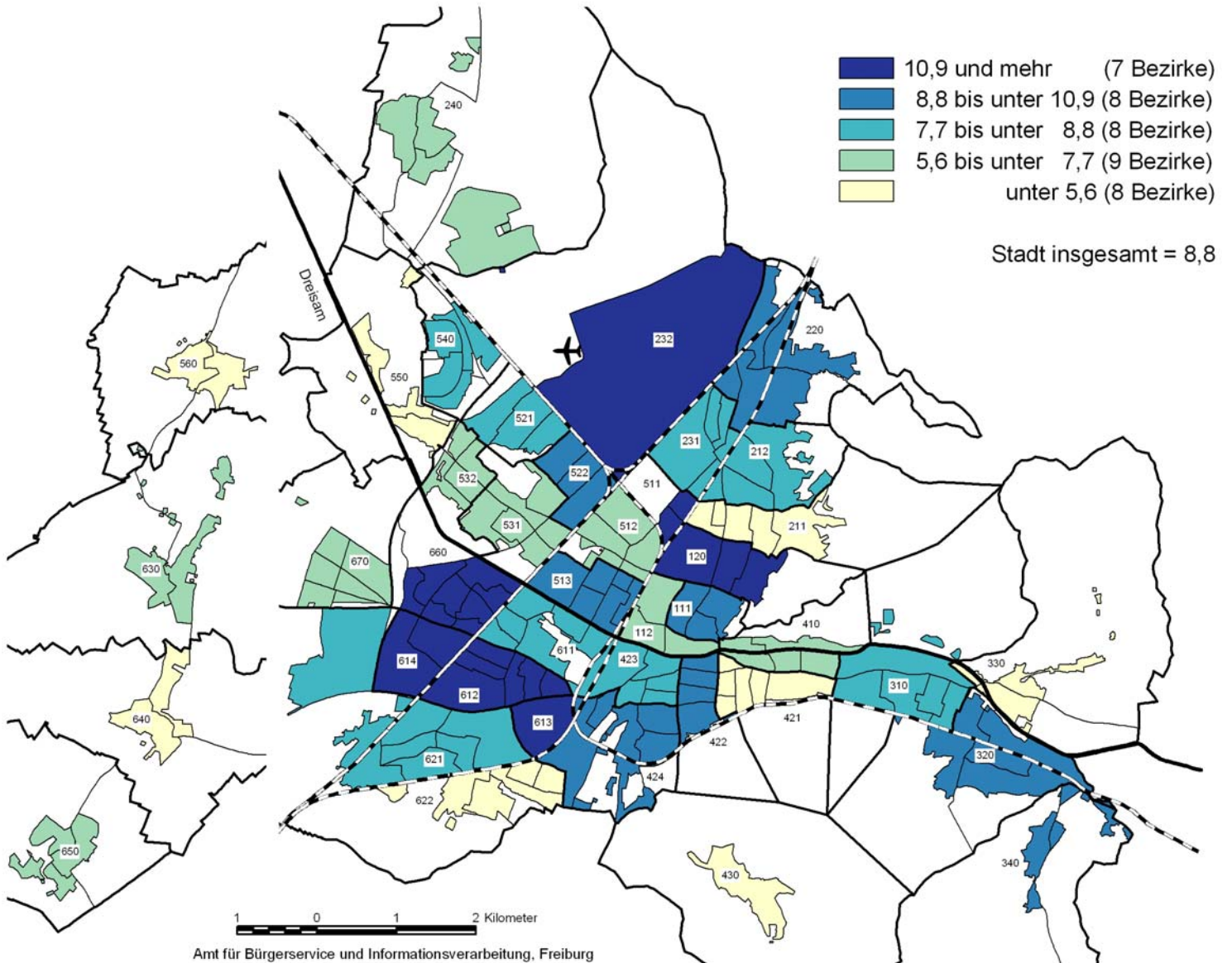
R. Lehert

Herausgeber: Stadt Freiburg, Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Wilhelmstr. 20 a, 79098 Freiburg, Telefax: +49 / (0)761 / 201-3299, Email: statistik@stadt.freiburg.de, Internet: www.freiburg.de/statistik

Der Statistische Infodienst erscheint in unregelmäßiger Reihenfolge ca. 12-mal jährlich und kann unter Angabe einer Email-Adresse kostenfrei abonniert werden.

(Grafik 2)

Anteil der unter 25-jährigen Arbeitslosen an der erwerbsfähigen Wohnbevölkerung
in den Stadtbezirken von Freiburg am 31.12.2004



Namen der Stadtbezirke:

111 Altstadt-Mitte	421 Oberwiehre	560 Waltershofen
112 Altstadt-Ring	422 Mittelwiehre	611 Haslach-Egerten
120 Neuburg	423 Unterwiehre-Nord	612 Haslach-Gartenstadt
211 Herdern-Süd	424 Unterwiehre-Süd	613 Haslach-Schildacker
212 Herdern-Nord	430 Günterstal	614 Haslach-Haid
220 Zähringen	511 Stühlinger-Beurbarung	621 St. Georgen-Nord
231 Brühl-Güterbahnhof	512 Stühlinger-Eschholz	622 St. Georgen-Süd
232 Brühl-Industriegebiet	513 Alt-Stühlinger	630 Opfingen
240 Hochdorf	521 Mooswald-West	640 Tiengen
310 Waldsee	522 Mooswald-Ost	650 Munzingen
320 Littenweiler	531 Betzenhausen-Bischofslinde	660 Weingarten
330 Ebnet	532 Alt-Betzenhausen	670 Rieselfeld
340 Kappel	540 Landwasser	
410 Oberau	550 Lehen	

(Tabelle 1) Anteil der Personengruppen an den Arbeitslosen in Freiburg
nach Stadtbezirken am 31.12.2004

Stadtbezirk	Arbeitslose insgesamt	Frauen	Ausländer	Arbeiter	Ange- stellte	unter 25 Jahren	55 Jahre u. älter	Dauer über 1 Jahr	Schwer- behin- derte	Vollzeit
	abs.	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Altstadt-Mitte	131	37,4	23,7	39,7	60,3	9,9	7,6	27,5	3,8	94,7
Altstadt-Ring	140	45,0	15,7	29,3	70,7	5,0	4,3	26,4	2,9	90,0
Neuburg	129	40,3	26,4	45,7	54,3	9,3	7,8	30,2	3,9	89,9
Herdern-Süd	149	45,0	13,4	39,6	60,4	5,4	11,4	34,9	3,4	81,2
Herdern-Nord	138	44,2	14,5	39,1	60,9	8,7	6,5	29,7	2,9	87,0
Zähringen	271	42,8	15,9	45,4	54,6	8,5	8,9	30,3	1,5	90,0
Brühl-Güterbahnhof	319	39,8	24,1	54,5	45,5	7,2	7,8	36,1	5,0	87,8
Brühl-Industriegebiet	39	20,5	10,3	69,2	30,8	10,3	7,7	25,6	2,6	94,9
Hochdorf	171	48,0	17,5	56,1	43,9	8,2	7,0	26,9	1,8	77,2
Waldsee	133	42,9	13,5	39,1	60,9	9,0	8,3	36,1	3,0	80,5
Littenweiler	205	41,0	19,5	41,5	58,5	8,8	6,3	32,2	3,9	84,4
Ebnet	47	46,8	6,4	44,7	55,3	4,3	6,4	31,9	0,0	83,0
Kappel	54	50,0	7,4	33,3	66,7	13,0	13,0	33,3	3,7	70,4
Oberau	248	48,0	13,7	38,7	61,3	4,4	6,5	22,2	2,4	89,1
Oberwiehre	162	43,8	14,2	33,3	66,7	2,5	6,8	28,4	1,2	90,1
Mittelwiehre	115	42,6	9,6	28,7	71,3	7,0	8,7	24,3	4,3	90,4
Unterwiehre-Nord	143	46,9	14,0	39,2	60,8	9,1	5,6	25,2	1,4	90,9
Unterwiehre-Süd	284	46,5	21,5	39,1	60,9	7,0	8,1	30,3	2,8	84,5
Günterstal	45	44,4	4,4	40,0	60,0	4,4	8,9	33,3	0,0	86,7
Stühlinger-Beurbarung	137	38,0	39,4	56,9	43,1	11,7	10,2	29,2	3,6	87,6
Stühlinger-Eschholz	304	38,8	21,1	44,7	55,3	7,6	5,6	32,6	4,6	92,8
Alt-Stühlinger	418	32,8	23,0	54,5	45,5	9,1	8,6	38,0	4,3	90,0
Mooswald-West	88	44,3	11,4	42,0	58,0	10,2	9,1	33,0	2,3	85,2
Mooswald-Ost	221	30,3	24,0	67,0	33,0	6,8	9,0	41,6	2,7	93,2
Betzenh.-Bischofslinde	311	44,4	17,4	47,6	52,4	7,7	13,5	34,4	1,6	89,4
Alt-Betzenhausen	169	38,5	16,6	47,9	52,1	7,1	8,9	33,7	5,3	90,5
Landwasser	253	45,5	19,8	62,5	37,5	9,1	12,6	37,9	3,2	88,5
Lehen	69	46,4	13,0	34,8	65,2	5,8	20,3	23,2	1,4	84,1
Waltershofen	45	48,9	6,7	44,4	55,6	6,7	15,6	40,0	4,4	75,6
Haslach-Egerten	301	32,6	25,6	56,1	43,9	6,3	6,6	35,2	3,0	89,7
Haslach-Gartenstadt	424	32,8	29,2	65,8	34,2	10,6	9,7	39,6	3,8	91,0
Haslach-Schildacker	48	41,7	18,8	54,2	45,8	14,6	8,3	27,1	0,0	85,4
Haslach-Haid	164	42,1	17,1	51,8	48,2	12,8	6,7	40,9	1,8	86,6
St. Georgen-Nord	267	48,3	17,2	41,6	58,4	10,5	7,5	25,1	2,2	81,3
St. Georgen-Süd	118	51,7	15,3	26,3	73,7	2,5	4,2	26,3	1,7	77,1
Opfingen	135	49,6	11,9	49,6	50,4	9,6	11,9	33,3	5,2	85,9
Tiengen	98	54,1	15,3	36,7	63,3	6,1	11,2	33,7	7,1	88,8
Munzingen	74	41,9	13,5	48,6	51,4	10,8	8,1	24,3	0,0	82,4
Weingarten	655	35,4	30,7	67,6	32,4	11,0	9,6	36,2	4,6	90,5
Rieselfeld	170	48,2	20,0	44,7	55,3	6,5	3,5	29,4	2,4	81,2
Nicht zuordenbar	141	44,7	19,9	46,8	53,2	9,9	13,5	30,5	6,4	86,5
Anzahl insgesamt	7534	3102	1524	3713	3821	628	649	2462	247	6608
insgesamt in %	100	41,2	20,2	49,3	50,7	8,3	8,6	32,7	3,3	87,7

(Tabelle 2)

Anteil der Arbeitslosen und der Beschäftigten in Freiburg nach Stadtbezirken am 31.12.2004

Stadtbezirk	Arbeitslosenanteil in %								Beschäftigte insgesamt	Beschäftigtenquote in %				
	insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	Arbeiter	Ange-stellte	unter 25 Jahren		insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer
Altstadt-Mitte	11,0	12,7	9,0	9,9	16,8	12,9	10,0	9,9	1060	41,7	41,9	41,6	43,9	32,3
Altstadt-Ring	13,1	14,1	12,0	12,2	21,4	13,3	13,0	6,0	932	39,8	40,3	39,4	42,3	24,6
Neuburg	10,1	12,2	8,1	8,6	21,0	15,8	7,8	11,0	1143	48,2	49,5	47,2	50,5	35,6
Herdern-Süd	9,3	10,8	7,9	8,9	13,6	13,1	7,8	5,5	1455	42,4	41,9	42,8	43,9	31,1
Herdern-Nord	8,2	9,7	6,9	7,7	14,7	12,7	6,7	8,3	1540	44,1	44,3	44,0	47,5	23,5
Zähringen	9,4	10,8	8,1	8,8	15,4	13,7	7,5	9,7	2601	52,5	53,6	51,4	54,7	37,0
Brühl-Güterbahnhof	13,6	16,3	10,8	12,3	19,9	16,0	11,5	8,0	2027	55,5	55,9	55,2	58,3	43,9
Brühl-Industriegebiet	15,8	20,8	8,2	18,0	7,5	20,3	10,5	11,4	208	44,3	41,3	49,2	53,5	28,5
Hochdorf	8,2	8,3	8,2	7,3	19,4	12,7	5,7	5,8	1908	58,6	62,4	55,0	61,3	35,8
Waldsee	9,1	10,6	7,7	8,6	14,8	13,7	7,5	8,3	1329	44,8	47,3	42,7	46,3	32,3
Littenweiler	11,3	14,0	8,9	10,2	20,8	16,0	9,4	8,8	1607	36,7	38,7	35,2	39,5	22,1
Ebnet	7,9	8,5	7,3	7,7	10,0	12,9	6,0	3,4	551	46,4	48,0	44,9	47,7	30,3
Kappel	7,3	6,9	7,8	7,1	12,5	7,5	7,2	9,6	686	48,6	54,1	43,5	49,9	30,1
Oberau	12,2	12,9	11,5	11,5	18,8	17,6	10,2	7,6	1786	42,6	43,9	41,5	45,3	25,9
Oberwiehre	9,6	12,0	7,6	8,9	18,4	13,9	8,3	4,3	1526	40,3	39,1	41,3	41,8	26,8
Mittelwiehre	9,4	11,3	7,6	9,0	15,7	11,5	8,8	8,9	1109	38,8	36,9	40,6	41,6	17,9
Unterwiehre-Nord	9,7	10,7	8,7	9,0	17,1	14,0	8,1	8,7	1336	41,1	41,4	40,7	43,5	24,0
Unterwiehre-Süd	12,5	13,6	11,5	11,2	22,1	14,6	11,5	8,8	1979	41,8	43,5	40,3	44,4	28,4
Günterstal	11,5	12,4	10,6	11,5	11,8	17,3	9,4	5,3	346	38,9	41,5	36,6	43,0	12,6
Stühlinger-Beurb.	15,0	18,2	11,6	12,3	22,4	16,3	13,5	13,6	779	53,5	55,8	51,4	56,0	46,8
Stühlinger-Eschholz	11,4	14,2	8,6	10,2	20,4	16,6	9,1	6,4	2368	53,1	50,8	55,3	58,4	29,9
Alt-Stühlinger	14,4	18,7	9,8	13,2	21,4	19,0	11,2	10,8	2476	43,4	43,3	43,5	47,8	27,9
Mooswald-West	7,7	8,1	7,2	7,2	16,1	9,2	6,8	7,8	1060	53,1	57,8	48,6	55,2	30,4
Mooswald-Ost	17,3	22,5	11,2	16,0	22,8	23,4	11,3	10,5	1059	50,0	50,1	49,9	52,8	39,8
Betzenh.-Bischofslinde	12,5	14,2	10,9	12,0	15,8	15,0	10,9	7,6	2170	41,5	42,4	40,6	51,8	18,0
Alt-Betzenhausen	9,9	11,9	7,9	9,2	15,9	14,9	7,6	7,0	1535	49,3	50,5	48,1	51,6	34,7
Landwasser	10,5	11,4	9,7	9,5	18,5	12,5	8,4	7,8	2147	60,8	65,3	56,8	64,2	41,6
Lehen	8,7	9,5	7,9	8,1	17,0	11,8	7,6	4,5	723	53,9	53,6	54,2	55,9	34,9
Waltershofen	5,2	5,3	5,2	5,0	15,0	7,0	4,4	2,6	814	58,2	62,0	54,7	59,4	29,3
Haslach-Egerten	14,1	18,0	9,7	12,4	23,5	18,5	10,8	7,9	1836	50,7	50,3	51,1	53,4	38,2
Haslach-Gartenstadt	14,8	18,9	10,3	12,7	24,6	20,9	9,5	13,1	2437	53,8	53,9	53,7	57,7	39,3
Haslach-Schildacker	17,2	19,6	14,7	16,5	21,4	20,0	14,8	20,6	231	55,0	51,6	58,9	59,3	38,4
Haslach-Haid	11,5	12,5	10,3	10,4	22,8	14,9	9,2	12,6	1266	55,9	58,3	53,4	59,2	33,1
St. Georgen-Nord	8,6	9,1	8,1	7,7	19,0	11,8	7,2	8,2	2829	54,4	53,8	55,1	57,7	30,8
St. Georgen-Süd	10,1	10,3	10,0	9,3	20,2	12,4	9,5	3,7	1049	30,3	30,6	30,1	32,2	17,0
Opfingen	8,6	8,3	9,0	8,0	21,1	12,8	6,5	6,2	1430	56,1	60,7	51,7	58,0	31,6
Tiengen	8,0	7,4	8,7	7,3	17,4	9,3	7,5	3,9	1120	57,0	59,9	54,2	58,9	38,4
Munzingen	8,7	9,8	7,6	8,1	17,2	11,3	7,2	7,1	772	48,9	51,9	46,1	50,7	32,0
Weingarten	17,7	21,2	13,6	15,2	27,6	20,3	13,9	14,0	3052	53,3	57,3	49,6	58,5	37,4
Rieselfeld	9,2	9,5	8,9	8,3	16,4	11,4	8,0	7,6	1672	46,3	49,4	43,5	47,3	38,8
insgesamt	11,4	13,3	9,5	10,3	20,4	15,6	9,1	8,8	58324	48,0	49,3	46,8	51,1	31,3

Arbeitslosenanteil = Anzahl Arbeitslose / (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Arbeitslose)

Beschäftigtenquote = Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte / Wohnbevölkerung von 18 bis unter 60 Jahren